forsa. Förderung nachhaltiger Getränkeverpackungen



Ergebnisbericht

forsa. Studiendesign



forsa. Studiendesign

Titel: Förderung nachhaltiger Getränkeverpackungen

Grundgesamtheit: Personen ab 18 Jahren, die das Internet nutzen

Stichprobengröße: 2.009 Befragte

Befragungsmethode: repräsentative Online-Befragung im forsa.omninet-Panel

forsa.omninet ist das in Deutschland einzige offline rekrutierte Online-Panel mit über 100.000 aktiven Teilnehmern. forsa.omninet zeichnet sich durch seine 100 prozentige Rekrutierung auf Basis telefonischer, bevölkerungsrepräsentativer Interviews aus, die zu einer repräsentativen Abbildung der

Internetnutzer führt.

Befragungszeitraum: 2. bis 11. Dezember 2022

Gewichtung: nach Region, Alter und Geschlecht

Statistische Fehlertoleranz: +/- 2 Prozentpunkte

Zusammenfassung der Kernergebnisse

Zusammenfassung der Kernergebnisse

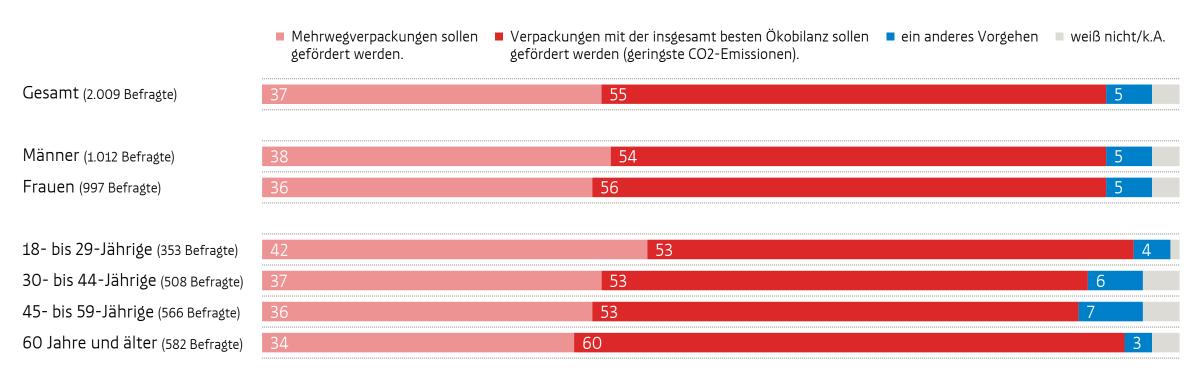
- Bei gegeneinander abwägen der beiden Vorschläge zur Förderung nachhaltiger Getränkeverpackungen hält eine Mehrheit von 55
 Prozent die Förderung von Verpackungen mit der besten Ökobilanz für das geeignetere Vorgehen für mehr Klimaschutz.
 37 Prozent halten dagegen die Mehrwegförderung für geeigneter.
- Klärt man die "Präferierer" der Mehrwegförderung über die Kreislaufflasche und ihre z. T. bessere Ökobilanz gegenüber herkömmlichen Mehrwegflaschen auf, so fände es jeder Zweite (50 %) von ihnen nicht richtig, Mehrwegverpackungen auch dann zu fördern, wenn sie eine schlechterer Ökobilanz haben als ökologische Einwegverpackungen.
- Ein relativ großer Teil der Befragten verwechselt Einweg mit Mehrweg: Ein knappes Viertel aller Befragten (23 %) hält die gezeigte Einweg-Plastiklasche mit Pfand für eine Mehrwegflasche. Frauen (27 %) glauben dies häufiger als Männer (18 %). Dass die gezeigte Flasche nach Rückgabe im Pfandautomat recycelt wird, sagen 83 Prozent. 12 Prozent glauben, dass sie entsorgt wird und nur zwei Prozent meinen, dass sie wiederbefüllt wird.

forsa. Ergebnisse im Detail



Geeigneteres Vorgehen zur Förderung nachhaltiger Getränkeverpackungen

Momentan gibt es zwei unterschiedliche Vorschläge, wie man gesetzlich klimaschädliche Emissionen durch Getränkeverpackungen reduzieren kann: Ein Vorschlag ist, gesetzlich nur Mehrwegsysteme zu fördern. Ein Gegenvorschlag ist, dass man die gesamte Ökobilanz einer Verpackung, also die entstehenden CO2-Emissionen von der Herstellung bis zur Entsorgung oder der Wiederverwertung, betrachtet und dann solche Verpackungen fördert, die nachweislich die geringsten CO2-Emissionen haben. Was ist aus Ihrer Sicht das geeignetere Vorgehen für mehr Klimaschutz?



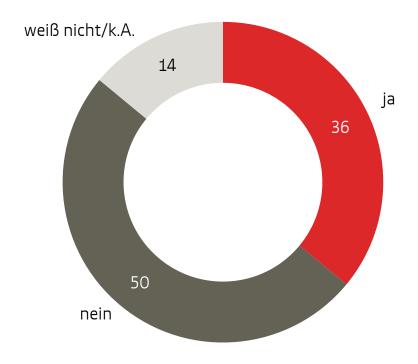
Basis: 2.009 Befragte | Angaben in Prozent

Frage 1: Was ist aus Ihrer Sicht das geeignetere Vorgehen für mehr Klimaschutz?

Förderung nachhaltiger Getränkeverpackungen I Dezember 2022

Einstellung zur Mehrwegförderung bei schlechterer Ökobilanz der Verpackung

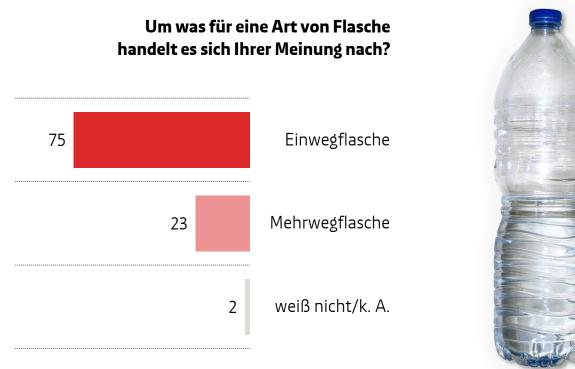
Es gibt PET-Einwegflaschen die vollständig aus Recyclingmaterial bestehen, sehr wenig Material verwenden und deren Material nach der Rückgabe am Pfandautomaten wieder für neue Flaschen verwendet wird. Diese Flaschen (Kreislaufflaschen) haben teilweise eine bessere Ökobilanz als herkömmliche Mehrwegflaschen. Fänden Sie es richtig Mehrwegverpackungen auch dann zu fördern, wenn sie eine schlechtere Ökobilanz haben als ökologische Einwegverpackungen?



Basis: 742 Befragte, denen der Vorschlag der Mehrwegförderung am geeignetsten erscheint | Angaben in Prozent
Frage 2: Fänden Sie es richtig Mehrwegverpackungen auch dann zu fördern, wenn sie eine schlechtere Ökobilanz haben als ökologische Einwegverpackungen?
Förderung nachhaltiger Getränkeverpackungen | Dezember 2022

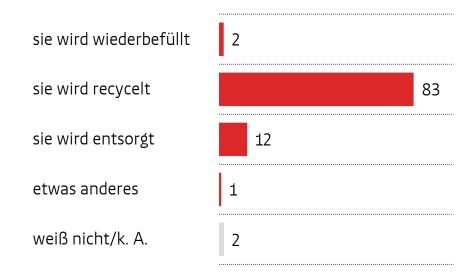
Verwechslung von Einweg und Mehrweg

Sie sehen hier das Bild einer Getränkeflasche aus Plastik mit Pfand, die man in den Handel zurückbringt und dort in einen Pfandautomaten steckt.





Und was passiert mit dieser Flasche, nachdem Sie sie in den Pfandautomaten gesteckt haben?



Basis: 2.009 Befragte | Angaben in Prozent

Um was für eine Art von Flasche handelt es sich Ihrer Meinung nach? Frage 3:

Und was passiert mit dieser Flasche, nachdem Sie sie in den Pfandautomaten gesteckt haben? Frage 4:

Förderung nachhaltiger Getränkeverpackungen | Dezember 2022



Vielen Dank! Für die weitere Diskussion stehen wir gern zur Verfügung.

forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH

Gutenbergstraße 2 10587 Berlin

Thorsten Strupait

Telefon: +49. 30. 62882-0

E-Mail: thorsten.strupait@forsa.de